



## Personalberatung in Corona-Zeiten

Die Suche und Beurteilung von neuen Mitarbeitern ist schon immer eine sehr persönliche Angelegenheit gewesen. Persönlich, weil der Kandidat (m/w/d) nicht nur fachlich für die Aufgaben und die Verantwortung, sondern auch als Person mit seinem Charakter und seiner Erscheinung passen sollte. Das zu erkennen verlangt aus unserer Sicht, ihn/sie persönlich kennen zu lernen. Darauf kann letztlich nicht verzichtet werden.

Corona lässt uns Abstand halten! Zu Recht. Ein Vorstellungsgespräch hat aber auch schon immer mit respektvollem Abstand stattgefunden. Zu nah kam man sich nicht.

Personalbeschaffung **in** Corona-Zeiten ist genauso machbar wie **vor** Corona-Zeiten.

Corona verdeutlicht jetzt, wie eine Personalsuche grundsätzlich funktioniert – auch in Zeiten der Distanz:

Personalsuche und die Beurteilung sind **zwei Phasen** der Personalbeschaffung.

### Phase 1: **Die Suche ist eine rein methodische Angelegenheit – ohne persönlichen Kontakt**

Nehmen wird die Direktansprache (Head Hunting, Executive Search) als die aufwendigste Form der Suche als Beispiel. Ihr geht „am Schreibtisch“ ohne jeglichen Kontakt die Recherche nach passenden Unternehmen für die Ansprache, die Identifikation von potentiellen Kandidaten, die telefonische Erstansprache und das erste telefonische Gespräch mit dem Personalberater voraus.

Alle digitalen Medien und Kommunikationskanäle wurden/werden dazu genutzt. Ein persönlicher Kontakt muss soweit nicht gar nicht stattfinden.

**Fazit 1:** Auch in Corona-Zeiten kann gesucht werden!

### Phase 2: **Die Beurteilung der Passform ist abhängig von der Kompetenz des Beraters/Entscheidungers.**

Wie auch immer wir Kandidaten finden (Anzeige oder Head Hunting), in jedem Fall wird deren Passform zunächst und primär über deren Lebenslauf und ihr Anschreiben geprüft – mit Abstand. Ein erstes Kennenlerngespräch zur Vorstellung kann dann mit dem Personalberater auch digital von Angesicht zu Angesicht stattfinden. Spätestens das zweite Gespräch (mit Personalberater oder schon mit dem Auftraggeber) sollte dann aber mit persönlichem Kontakt stattfinden: mit AHA, mit Abstand, Hygieneregeln und auch mit Maske – aber in einem größeren Raum und in knapperer Zeit für das Gespräch. Diese Einschränkungen und die knappere Zeit für das Gespräch sind akzeptabel. Sie erhöhen aber die Intensität des Gespräches und den Druck auf die Beurteilung der Passform.

**Fazit 2:** Auch in Corona-Zeiten kann beurteilt werden! Erforderlich sind aber klare Anforderungen, mehr Aufmerksamkeit bei der Analyse und Erfahrung in der Auswahl.

**Ausblick:** Schon in den letzten Jahren konnten wir bei der Suche eine geringere Zahl von Bewerber/Interessenten feststellen. Das ist auch in Corona-Zeiten nicht anders. Dadurch verlängert sich die Dauer der Suche. Stellen wir uns darauf ein und beginnen zu suchen.